

## Berufsorientierungskonzept Oberschule

Klassenstufe	ZIELE	Maßnahmen/Aktivitäten (Fachunterricht, freie Arbeit, außerschulische Aktivitäten)	Mit dem Thema der Maßnahme/Aktivität verfolgte Lernziele	Kooperationspartner	verantwortlich
5/6	Normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernfahrt</li> <li>- Religion</li> <li>- Freiarbeit und Projekte</li> </ul>	Schüler erkennen, dass das Einhalten von Regeln für ein rücksichtsvolles Miteinander notwendig ist	Caritas	Fachlehrer
7	Eigene Fähigkeiten, Schwächen und Stärken einschätzen lernen  Berufsfelder und –bilder kennen lernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektfahrt mit klassenübergreifenden Projektgruppen <u>ab 16/17 Praxisberaterin</u></li> <li>→ Potenzialanalyse</li> <li>→ Einführung Berufswahlpass</li> <li>→ Unterstützung WTH/NK</li> <li>→ Schüler- u. Elterngespräche</li> <li>- Beginn WTH / Neigungskurse</li> <li>- Teilnahme an der Woche der offenen Unternehmen „SCHAU REIN“</li> </ul>	<i>Schüler erhalten einen Überblick über generelle und regionale Ausbildungsmöglichkeiten (Berufsfelder)</i>	Agentur für Arbeit  ZAW	Berufsberaterin Arbeitsagentur Frau Kunze-Lenich  Praxisberaterin Frau Höschel  Fachlehrer WTH/NK
8	Eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu den beruflichen Anforderungen setzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- WERKSTATTTAGE (2 Wochen Aufenthalt im ZAW) <u>ab 16/17 Praxisberaterin</u></li> <li>→ Org. eines Praktikums in den Ferien</li> <li>→ Angebote für Schüler (z.B. Betriebserkundungen, Besuch von BIZ, BSZ, Messen etc.)</li> <li>→ Unterstützung WTH/NK</li> <li>→ Berufswahlpass nutzen</li> <li>- Teilnahme an der Woche der offenen Unternehmen „SCHAU REIN“</li> </ul>	Praktische Erfahrungen werden gesammelt Einblick in verschiedene Berufsfelder werden gewonnen	ZAW  Agentur für Arbeit	Herr Daum (Frau Holz + KL)  Praxisberaterin Frau Höschel  Berufsberaterin Arbeitsagentur Frau Kunze-Lenich

## Berufsorientierungskonzept Oberschule

				AOK	
9	Sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinander setzen, Bewerbungen planen und üben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- HS+RS: zweiwöchiges Betriebspraktikum (zwei Wochen vor Herbstferien)</li> <li>- 1.EA im SJ mit BO Ku –Le</li> <li>- Berufswahlpass nutzen</li> <li>- BIZ mit Vorbereitung des Besuches der Vocatium (Messe)</li> <li>- Berufsberatungsgespräche in der Schule</li> <li>- Teilnahme an der Woche der offenen Unternehmen „SCHAU REIN“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerbungsmappe wird erstellt</li> <li>- Funktion und Wirkung sprachlicher Kommunikation ist bekannt</li> <li>-Übung des Verhaltens in Bewerbungssituationen (Bewerbungstraining)</li> </ul>	Praktikumsbetriebe  Agentur für Arbeit          AOK	Frau Ruszczynski  Frau Kunze-Lenich
10	Berufliche Alternativen und Überbrückungsmöglichkeiten einplanen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- RS: zweiwöchiges Betriebspraktikum (zwei Wochen vor Herbstferien)</li> <li>-Vertiefungskurse Wirtschaft / Technik u. Gesundheit / Soziales</li> <li>- Berufsberatungsgespräche in der Schule und Vermittlung in Ausbildung</li> <li>- Teilnahme an der Woche der offenen Unternehmen „SCHAU REIN“</li> </ul>	Schüler kennen ihren weiteren Bildungsweg, die Zugangsvoraussetzungen und Alternativen (FSJ, FOS, Bufdi...)          -Übung des Verhaltens in Bewerbungssituationen (Bewerbungstraining)	Praktikumsbetriebe Agentur für Arbeit          AOK	Frau Ruszczynski  Frau Kunze-Lenich

**HS-** Hauptschüler    **WTH** - Hauptfach ab Kl.7 „Wirtschaft, Technik, Haushalt“    **ZAW** – Zentrum für Aus-undWeiterbildung

**RS-** Realschüler    **NK** - Profulfach ab Kl.7 „ Neigungskurs“

**KL** - Klassenlehrer